

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Einsatz von Volontären/innen bei den Museen der Stadt Köln

Beschlussorgan

Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten	28.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten beschließt bei gleichzeitiger Freigabe der Haushaltsmittel die Durchführung des Pilotprojektes „Volontäre für öffentliche Museen“ auf der Basis des dieser Beschlussvorlage anliegenden Konzeptes.

Die Mittel in Höhe von 80.000 € stehen bereit im Teilplan 0401 – Wissenschaftliche Museen und Archive in Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen).

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme rd. 80.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten rd. 80.000 €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Im Zuge der Haushaltsberatungen wurde ein Ansatz von 80.000 € für das Projekt „Volontäre für öffentliche Museen (Pilotprojekt)“ in den Haushalt 2008/2009 eingestellt. Die Mittelfreigabe soll durch den Fachausschuss nach Konzeptvorlage erfolgen. Da das Projekt in 2008 nicht mehr zum Zuge kommen konnte, wurden die Mittel in Höhe von 80.000 € zur Deckung anderer Finanzbedarfe, insbesondere für die Umzugskosten des Rautenstrauch-Joest-Museums vorgeschlagen. Der Ausschuss für Kunst und Kultur hat diesem Vorschlag in seiner Sitzung am 10.03.2009 und der Finanzausschuss am 23.03.2009 zugestimmt. Mit der über diese Vorlage begehrten Freigabe der Haushaltsmittel für das Jahr 2009 durch den Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten kann der Einsatz der Volontäre ab dem 01.05.2009 beginnen. Ausweislich der weiter unten aufgeführten Berechnungen können mit dem zur Verfügung stehenden Betrag von 80.000 € vier Volontärsstellen besetzt werden.

Konzept für den Einsatz von Volontären bei den städtischen Museen

Der Einsatz von Volontären/innen ist für die Museen von besonderer Bedeutung, da über diese praktische Ausbildung ein Beitrag zur Verbesserung der Qualifikation von wissenschaftlichem Nachwuchs aus museumsrelevanten Studienfächern geleistet wird. Diese zusätzliche Ausbildungsmaßnahme verbessert nicht nur die Berufschancen der Teilnehmer, sie kommt auch indirekt den Museen zugute, wenn später gut qualifizierter wissenschaftlicher Nachwuchs für die Museen gesucht wird.

Das Volontariat ist eine praxisbezogene Einführung in die Arbeit der Museen. Ziel des Volontariats ist, zu selbständiger Tätigkeit im wissenschaftlichen Dienst an Museen zu befähigen. Voraussetzung für ein wissenschaftliches Volontariat ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Kunstgeschichte. Das Volontariat dient dazu, die an der Hochschule erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und zugleich praktische Erfahrungen auf allen Gebieten zu gewinnen, die für den angestrebten Museumsberuf notwendig und nützlich sind.

Die Ausbildung erfolgt in den klassischen Aufgabenfeldern der Museum: Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen und Vermitteln. Insbesondere sollen praktische Kenntnisse im Museumsmanagement, in der wissenschaftlichen Arbeit und der Projektarbeit für Sonderausstellungen vermittelt werden. Der Einsatz erfolgt über die direkte Einbeziehung in alle relevanten Aufgaben der praktischen Museumsarbeit und soll letztlich auch die Möglichkeit bieten, anspruchsvolle Vorgänge (unter entsprechender Anleitung) selbständig zu erledigen. Eine Darstellung der Fortbildungsinhalte, die gemäß Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 09.03.1995 verfasst wurden, ist der Anlage 1 zu dieser Vorlage beigelegt.

Bislang kommen bei den Museen lediglich drei Volontäre/innen zum Einsatz - zwei im Museum Ludwig und eine im Museum Schnütgen. Da es wünschenswert ist, möglichst viele Vo-

Volontäre/innen einzusetzen, jedoch leider über die in den Haushalt eingestellten Mittel in Höhe von 80.000 € derzeit keine weiteren Gelder aus den Museumsbudgets bereitgestellt werden können, muss die Vergütung der einzustellenden Volontäre/innen dem zur Verfügung stehendem Betrag angepasst werden. Auf der Grundlage eines Entgeltes in Höhe von 45% der Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) können vier Volontärstellen geschaffen werden. Die Vergütung auf dieser Grundlage beträgt dann brutto ca. 1.300 €. Diesem Betrag sind Arbeitgeberanteile für die Sozialversicherung in Höhe von ca. 350 € zuzurechnen. Die Gesamtkosten für die vier Stellen betragen somit im Jahr 79.200 €.

Der Einsatz der Volontäre soll jeweils auf die Dauer von zwei Jahren ausgelegt sein. Dieser Zeitrahmen ist gemäß Ziffer 3 der Grundsätze für die Beschäftigung von wissenschaftlichen Kräften als Volontäre/Volontärinnen an Museen gemäß Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 09.03.1995 bestimmt (s. Anlage 2) und im Museumswesen allgemein üblich. Die Ausbildungsinhalte sind angesichts der in den Museen vorherrschenden sehr komplexen Arbeitsmaterie in einem kürzeren Zeitrahmen nicht vermittelbar.

Nach Abstimmung mit den Museumsdirektoren/innen ist der Einsatz der vier Volontäre im ersten Durchzug im Rautenstrauch-Joest-Museum, im Museum für Ostasiatische Kunst, im Museum Schnütgen und im Kölnischen Stadtmuseum vorgesehen.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1 und 2